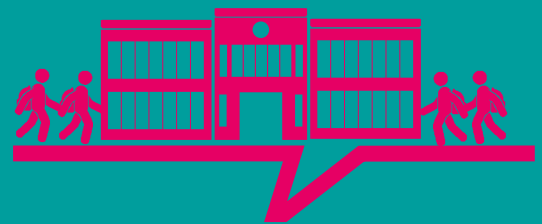


# Gewaltprävention in der Schule

## Praxismaterialien zu Programmen, Projekten, Literatur und Links

Eine Ergänzung  
zum Orientierungs-  
und Handlungsrahmen  
Gewaltprävention



Albrecht Lüter  
Michael Bergert  
Carlotta Peters

Berliner Forum  
Gewaltprävention

Nr. 73

## Impressum

Berliner Forum Gewaltprävention (BFG)

Das BFG erscheint unregelmäßig.

Es wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen, Verwaltungen, Verbänden und an die interessierte Öffentlichkeit als Forum zur Diskussion und Information über Prävention.

Das vorliegende BFG 73 erscheint in Form einer Broschüre.

Herausgeberin: Landeskommision Berlin gegen Gewalt

Vorsitzender: Aleksander Dzembritzki

Staatssekretär für Sport

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Dienstsitz:

Martin-Hoffmann-Straße 16

12435 Berlin

Telefon: (030) 90223 – 1673

Fax: (030) 90223 – 2921

Postanschrift:

Klosterstraße 47

10179 Berlin

[berlin-gegen-gewalt@seninnds.berlin.de](mailto:berlin-gegen-gewalt@seninnds.berlin.de)

[www.berlin.de/gegen-gewalt](http://www.berlin.de/gegen-gewalt)

Redaktion: Sirka Geese

Autoren: Dr. Albrecht Lüter, Michael Bergert, Carlotta Peters

Nachdrucke sind nur mit Quellenangabe gestattet und bedürfen der Zustimmung der Autorin oder des Autors.

ISSN 1617 – 0253

V.i.S.d.P. Ingo Siebert, Komm. Leiter Geschäftsstelle der Landeskommision Berlin gegen Gewalt

Nr. 73, Berlin 2020, 21. Jahrgang

Druckauflage: 1500 Exemplare

Satz: Gudrun Hommers

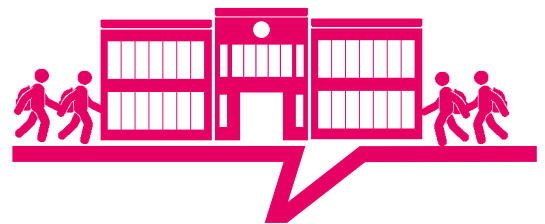
Druck: USE, Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH



# Gewaltprävention in der Schule

## Praxismaterialien zu Programmen, Projekten, Literatur und Links

Eine Ergänzung  
zum Orientierungs-  
und Handlungsrahmen  
Gewaltprävention



Albrecht Lüter  
Michael Bergert  
Carlotta Peters

Berliner Forum Gewaltprävention

Berlin 2020

Nr. 73

Im Auftrag der Landeskommision Berlin gegen Gewalt



Arbeitsstelle Jugendgewaltprävention in Trägerschaft von Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	007
<b>1 EINLEITUNG</b>	009
1.1 Gewaltprävention im Berliner Rahmenlehrplan	009
1.2 Der Orientierungs- und Handlungsrahmen Gewaltprävention	010
Konzeptioneller Hintergrund	010
Kompetenzmodell und -bereiche	010
1.3 Zum Aufbau der Materialsammlung	011
<b>2 MATERIALSAMMLUNG</b>	013
2.1 Programme, Projekte, Maßnahmen	014
Anti-Gewalt-Veranstaltungen (AGV)	014
Berliner Konfliktlotsenmodell	014
BIG Prävention häuslicher Gewalt	015
Brummi, der Präventionsbär der Polizei Berlin	015
Buddy	016
Contigo – Schule ohne Mobbing	016
Dan Olweus Programm	017
Denkzeit-Training / Denkzeit – präventiv	017
Dialog macht Schule	018
Digitale Helden	018
Einfach und sicher: Durch den Tag mit Lilly & Mo	019
ETEP – Entwicklungstherapie/ Entwicklungspädagogik	019
Fairplayer.Manual	020
Fairplayer.Sport	020
Faustlos	021
Faustlos für die Sekundarstufe	021
Hands across the Campus	022
Hands for Kids	022
HEROES	023
Ich schaff's	023
Jugendgerichtsprojekt (ehem. Rechtskundepaket)	024
(K)ein Kinderspiel	024
Klasse2000	025
LionsQuest	025
Lubo aus dem All	026
Medienhelden	026
Messer Machen Mörder	027
MindMatters	027
Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!	028
NETWASS	028
Palaverzelt	029
Papilio – Präventionsprogramme für Kitas und Grundschulen	029
Programm Jugendsozialarbeit an Schulen	030
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	030

Schülerparlament	031
Seniorpartner in School	031
Tat-Ausgleich	032
Theater EUKITEA	032
Themenbezogene-Informations-Veranstaltungen (TIV)	033
<b>2.2 Material für Schule und Unterricht</b>	<b>034</b>
Achtsamkeit und Anerkennung	034
Basta – Nein zu Gewalt	034
Basta – Nein zu Gewalt	035
Cybermobbing	035
Gewalt in der Schule	036
Gewaltprävention: Gewalt von außen	036
Gewaltprävention: Gewalt von innen	037
Konfliktbewältigung trainieren	037
Mobbing in der Schule	038
Streitschlichtung in Schulen	038
Zivilcourage lernen	039
Stung in der Schule	039
<b>2.3 Literatur und Broschüren für die Praxis</b>	<b>040</b>
Aktiv gegen Gewalt. Gewaltprävention an Schulen	040
Berlin-Brandenburger Anti-Gewalt-Fibel	040
Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel	041
Cyber-Mobbing begegnen	041
Cybermobbing. Ignorieren oder anzeigen?	042
Erst Nachdenken – dann Handeln.	042
Gewalt in der Schule – was ist zu tun?	043
Gewaltprävention an Schulen – Persönlichkeitsbildung und Soziales Lernen	043
Gewaltvideos auf Schülerhandys	044
Handbuch Gewaltprävention in der Grundschule	044
Handbuch Gewaltprävention II	045
Handbuch Gewaltprävention III	045
Handreichung Schulmediation	046
Herausforderung Gewalt	046
Konflikte und Gewalt – Präventive Konzepte, praktische Hilfen, Adressen	047
Konfliktmanagement	047
Mobbing – Thema Jugend	048
Notfallpläne für Berliner Schulen	048
Nur Mut – Zivilcourage lernen	049
Persönlichkeitsförderung	049
Thema Jugend – Prima Klima?	050
Ratgeber Cyber-Mobbing	050
Was tun bei Cyber-Mobbing?	051
Wege aus der Gewalt	051
Zivilcourage	052

<b>2.4 Nützliche Links</b>	053
<b>Bildungsserver Berlin-Brandenburg</b>	053
<b>Demokratie. Vielfalt. Respekt.</b>	053
<b>»die initiative - Gesundheit - Bildung - Entwicklung«</b>	054
<b>klicksafe</b>	054
<b>Landeskommission Berlin gegen Gewalt</b>	054
<b>Polizeiliche Kriminalprävention des Landes und des Bundes</b>	055
<b>Regionale und überregionale Fortbildungen</b>	055
<b>Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)</b>	055
<b>SFBB</b>	056
<b>Unfallkasse Berlin - Schulportal</b>	056





# Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

wohin wende ich mich, wenn ich menschenrechtliches Bewusstsein und solidarisches Miteinander der Schülerinnen und Schüler stärken möchte? Welche Angebote gibt es in den Themenfeldern Mobbing, Diskriminierung oder Umgang mit Konflikten? Welche Programme sind kostenfrei und welche kostenpflichtig?

Unabhängig davon, ob Sie ein gewaltpräventives Schulkonzept entwickeln oder einen Projekttag planen, Sie brauchen Ideen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Kontaktadressen.

Sich über die fast unüberschaubare Fülle an gewaltpräventiven Programmen, Maßnahmen, Materialien und Literatur auch nur einen ungefähren Überblick zu verschaffen, ist äußerst recherche- und zeitintensiv.

Aus diesem Grund hat die Arbeitsstelle Jugendgewaltprävention im Auftrag der Landeskommision Berlin gegen Gewalt die Angebote im Bereich der schulischen Gewaltprävention gesichtet und in dieser Broschüre überblicksartig dargestellt. Programme, Materialien und Projekte werden mit Angabe von Titel, Organisation, Altersklasse, Kompetenzbereich, Link und Kosten gelistet und kurz beschrieben.

Die Broschüre ist eine eigenständige Publikation, versteht sich aber auch als Ergänzung zum Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gewaltprävention.

Damit richtet sich diese Broschüre an alle, die nach Ideen und Anregungen im Bereich schulischer Gewaltprävention suchen: Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, SIBUZ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher, Beratungs- und Krisenteams, Referendarinnen und Referendare.

Im besten Fall wird Ihnen dieses Heft ein inspirierendes Nachschlagewerk, ein Rat- und Ideengeber für schnelle und langfristige Lösungen im Bereich der schulischen Gewaltprävention. Dann leistet es seinen angestrebten, an der Praxis orientierten Beitrag zum gewaltfreien Lernen und Leben in- und außerhalb von Schule.

## **Aleksander Dzembitzki**

Staatssekretär für Sport

Vorsitzender der Landeskommision Berlin gegen Gewalt



# 1. Einleitung

## 1.1 GEWALTPRÄVENTION IM BERLINER RAHMENLEHRPLAN

Der Rahmenlehrplan für die Länder Berlin und Brandenburg versteht Schule als Spiegelbild der Gesellschaft. Neben der Vermittlung von Wissen unterstützt Schule Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Einstellungen und Wertvorstellungen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben und fördert die Gestaltung einer demokratischen Schulkultur.

Der Erwerb fachbezogener Kompetenzen wird im Rahmenlehrplan durch fachübergreifende Themen ergänzt. So sollen Schülerinnen und Schüler ermutigt und befähigt werden, fachliche Grenzen zu überschreiten, komplexe Herausforderungen anzunehmen und übergreifende Lösungsstrategien zu entwickeln. Sprach- und Medienbildung nehmen dabei eine zentrale Rolle ein, 13 weitere Themen für die fachübergreifende Kompetenzentwicklung werden ihnen an die Seite gestellt (Abbildung 1).

Eingebettet in diesen Kanon findet sich das Thema Gewaltprävention, flankiert von den inhaltlich eng verwandten Themen Demokratiebildung und Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt. Für die pädagogische Umsetzung an den Schulen wurde ein Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) ausgearbeitet und den Berliner und Brandenburger Schulen zur Verfügung gestellt. Dieser OHR Gewaltprävention beschreibt und operationalisiert verschiedene Schlüsselqualifikationen, die die Schülerinnen und Schüler für ein gewaltfreies Leben und Handeln benötigen. Das vorliegende Heft baut auf dem OHR Gewaltprävention auf und liefert Anregungen für den Unterricht und die extracurriculare pädagogische Arbeit.

**Abbildung 1: Die 13 übergreifenden Themen des Berliner Rahmenlehrplans im Überblick**



## 1.2 DER ORIENTIERUNGS- UND HANDLUNGSRahmen GEWALTPRÄVENTION

### Konzeptioneller Hintergrund

Der OHR Gewaltprävention basiert auf einem Kompetenzansatz, der verschiedene Fähigkeiten für ein gewaltfreies Leben und Handeln definiert und diese als erlernbare Kompetenzen betrachtet. Kompetenzen sind nach diesem Verständnis ganz allgemein Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Mensch entwickelt, um bestimmte Prozesse und Probleme zu verstehen und zu lösen und damit sein Handeln bewusst und angemessen zu steuern.

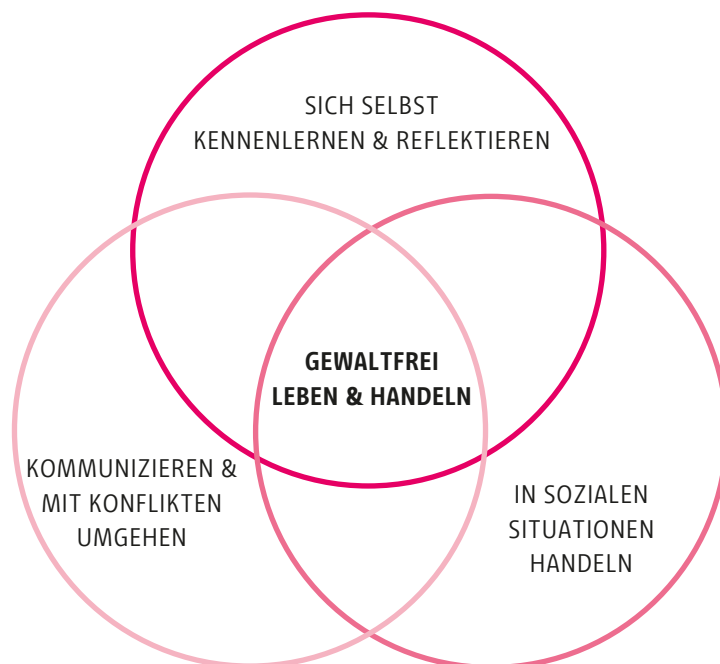
Übertragen auf das Thema Gewaltprävention zielt dieser Ansatz darauf ab, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, mit Konflikten und Meinungsverschiedenheiten bewusst umzugehen, gewaltfreie und konstruktive Lösungen für alle Beteiligten zu entwickeln und die eigene Persönlichkeit zu festigen. Durch den gezielten Aufbau von in einer demokratischen Gesellschaft erforderlichen sozialen Kompetenzen soll nicht nur der Anwendung von Gewalt vorgebeugt werden, sondern in einem breiteren präventiven Verständnis ebenso die Fähigkeit gestärkt werden, sich in der sozialen Welt zurechtzufinden und selbstsicher zu agieren.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass eine effektive Gewaltprävention jedoch keineswegs nur den Aufbau von Kompetenzen der Schülerinnen und Schülern fokussiert, sondern auch das pädagogische Personal einbeziehen und sich in der Ablauf- und Aufbauorganisation der Schule widerspiegeln sollte.

### Kompetenzmodell und -bereiche

Im Mittelpunkt des Kompetenzmodells steht die Zielkompetenz Gewaltfrei leben und handeln. Im Sinne der primären Prävention werden vor allem grundlegende personale und soziale Kompetenzen ins Modell aufgenommen, die wesentliche Voraussetzungen für einen Umgang mit Konflikten bieten, wie etwa die Bewusstheit eigener und fremder Interessen und Bedürfnisse, die Fähigkeit, sich in sozialen Kontexten zu behaupten und angemessen zu kommunizieren. Der Sprache kommt hier eine Schlüsselrolle zu, da sie es erst ermöglicht, innere Befindlichkeiten angemessen auszudrücken, sich mit anderen auszutauschen und Lösungen auch für schwierige Konflikte zu erarbeiten.

**Abbildung 2:** Kompetenzmodell Gewaltprävention – Zielkompetenz Gewaltfrei leben und handeln im Schnittpunkt der drei Kompetenzbereiche



Zur Operationalisierung der Zielkompetenz Gewaltfrei leben und handeln legt das Kompetenzmodell drei Kompetenzbereiche fest, die für die nachhaltige Stärkung der Zielkompetenz entscheidend sind und die Gegenstand der gezielten Förderung durch Schule sein sollten.

### **1. Sich selbst kennenlernen und reflektieren**

Dieser Kompetenzbereich umfasst den Aspekt der personalen Kompetenz. Dazu gehört insbesondere, die eigene Person umfassend kennenzulernen, sich seiner Ressourcen, Bedürfnisse und Ziele bewusst zu werden, ein positives Selbstbild zu entwickeln und soziale Rollen (als Schnittstelle von Person und sozialem Umfeld) zu reflektieren. Die Kenntnis der eigenen Person ist hierbei wesentliche Voraussetzung, um anderen respektvoll zu begegnen und in Konflikten konstruktiv zu agieren. Andererseits entwickelt sich dieser Bereich besonders im Zusammenleben mit anderen und wird durch eine erfolgreiche Konfliktbewältigung gestärkt.

### **2. In sozialen Situationen handeln**

Im Fokus dieses Kompetenzbereiches steht die Interaktion der Person mit der sozialen Umwelt – sei es in Zweierbeziehungen, in Gruppen wie der Schulklasse oder als Teil der Gesellschaft. Empathie und Verständnis für andere Personen und deren Sichtweisen zu entwickeln oder mit anderen gemeinschaftlich zusammenzuarbeiten gehören hier genauso dazu, wie bei gegebenem Anlass dem Gruppendruck zu widerstehen und sich abzugrenzen. Auch die Gestaltung des Zusammenlebens in der Klasse bzw. in der Gesellschaft und die Übernahme von sozialer Verantwortung – nicht nur bei Konflikten – sind Teil dieses Bereiches.

### **3. Kommunizieren und mit Konflikten umgehen**

Mit Hilfe von angemessener Sprache lassen sich eigene Interessen und Bedürfnisse vermitteln, kann der Austausch mit anderen gestaltet und können gewaltfreie Lösungen für Konflikte herbeiführt werden. Die Teilkompetenzen dieses Bereiches zielen darauf ab, Techniken zur aktiven Gesprächsgestaltung zu kennen und anzuwenden, die eigene Position wirkungsvoll zu vertreten und Methoden zum konstruktiven Umgang mit Konflikten nutzbar zu machen.

## **1.3 ZUM AUFBAU DER MATERIALSAMMLUNG**

Als Ergänzung zum OHR Gewaltprävention liefert dieses Heft nun weitere praktische Anregungen für die fachbezogene und fachübergreifende Arbeit an den Schulen. Die folgende Sammlung enthält:

- Programme und Projekte,
- Materialien für Schule und Unterricht,
- Literatur und Broschüren für die Praxis sowie
- hilfreiche Links zu Informationsportalen, Materialsammlungen und Projektverzeichnissen.

Neben dem Praxisbezug stellt die Verfügbarkeit der Informationen im Netz ein wesentliches Kriterium für die Aufnahme in die vorliegende Broschüre dar. Die meisten der Materialien sind frei nutzbar, kostenpflichtige Programme sind in der Broschüre gekennzeichnet.



## **2. Materialsammlung**

## 2.1 PROGRAMME, PROJEKTE, MASSNAHMEN

<b>Titel:</b>	<b>Anti-Gewalt-Veranstaltungen (AGV)</b>
<b>Organisation:</b>	Polizei Berlin, Zentralstelle für Prävention
<b>Altersklasse:</b>	Ab Klasse 5
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2vJbVfo">https://bit.ly/2vJbVfo</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

### Beschreibung:

Mit den Anti-Gewalt-Veranstaltungen in Schulen verfolgt die Polizei in Berlin einen universellen, auf die primäre Prävention fokussierten Ansatz, der auf einer Kombination aus Wissensvermittlung und Verhaltenstrainings basiert.

Die Veranstaltungen behandeln das grundlegende Verständnis von Gewalt, die Einordnung jugendtypischer Straftaten ins Normensystem sowie das Aufzeigen von Rechtsfolgen. Sie vermitteln Information über Verfahrensabläufe bei Polizei und Justiz und unterstützen Schüler\*innen bei der Entwicklung von Handlungsmustern zur Vermeidung von Gewalt. Außerdem umfassen sie Übungen zum Erlernen sinnvollen Hilfeverhaltens in Gewaltsituationen.



<b>Titel:</b>	<b>Berliner Konfliktlotsenmodell</b> <b>Fortbildungen des Trainingsteams &gt;pax-an!&lt;</b>
<b>Organisation:</b>	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/3atUXjZ">https://bit.ly/3atUXjZ</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

### Beschreibung:

Hinter dem Namen >pax-an!< verbirgt sich ein Team von Lehrkräften und Sozialpädagog\*innen, die die Idee der konstruktiven, gewaltfreien Schulkultur in Fortbildungen an Teilnehmer\*innen aller Schularten weitergeben.

Das zentrale Angebot von >pax-an!< ist die zertifizierte Ausbildung Schulmediation nach dem Berliner Konfliktlotsenmodell. Beschäftigten aus dem Schulbereich werden hier die Grundlagen der Schulmediation und des Konfliktlotsenmodells vermittelt. >pax-an!< bietet außerdem verschiedene weitere schulinterne Fortbildungen und Studientage zu Themen wie Gewalt in der Sprache, Mobbing, Demokratie im Klassenzimmer und Soziales Lernen an.





**Titel:** **BIG Prävention häuslicher Gewalt**  
**Fortbildungen, Studientage und Workshops an Schulen**

**Organisation:** BIG Prävention e.V.

**Altersklasse:** Grundschulen und weiterführende Schulen

**Kompetenzbereich:** Sich selbst kennenlernen und reflektieren  
 In sozialen Situationen handeln  
 Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** [www.big-praevention.de](http://www.big-praevention.de)

**Kontakt:** [mail@big-praevention.de](mailto:mail@big-praevention.de)

**Kosten:** Für Schulen kostenfrei

**Beschreibung:**

BIG Prävention ist eine Einrichtung, die im Kontext Kinder und häusliche Gewalt verschiedene Zielgruppen mit einem breiten Angebotspektrum anspricht. Schüler\*innen sollen gestärkt und gefördert werden, sich in ihren Freundschaften und Beziehungen fair und gewaltfrei zu verhalten. Sie werden motiviert, offen über (häusliche) Gewalt zu sprechen. Es soll ihnen vermittelt werden, dass sie ein Recht auf Schutz und Hilfe haben. Die Schüler\*innen erfahren außerdem, wo und wie sie und ihre Freund\*innen in belastenden Situationen Hilfe erhalten. Ebenso werden Eltern, Lehrkräfte und Erzieher\*innen für das Thema häusliche Gewalt sensibilisiert und über Hilfe informiert.



**Titel:** **Brummi, der Präventionsbär der Polizei Berlin**

**Organisation:** Polizei Berlin, Zentrale Serviceeinheit ZSE IV

**Altersklasse:** 3. Klasse

**Kompetenzbereich:** Sich selbst kennenlernen und reflektieren  
 In sozialen Situationen handeln  
 Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2FbdODq>

**Kontakt:** [brummi@polizei.berlin.de](mailto:brummi@polizei.berlin.de)

**Kosten:** Für Schulen kostenfrei

**Beschreibung:**

Das Projekt ist als Verhaltenstraining angelegt, das Kinder für den Umgang mit bedrohlichen Situationen sensibilisieren und stärken will. Im Rahmen des Besuchs sprechen zwei Verhaltenstrainer\*innen der Polizei mit den Kindern über Gewalt, gute und schlechte Geheimnisse, über Selbstvertrauen und Körpersprache, Nein-Sagen, Hilfe-holen und über dieses seltsame Gefühl im Bauch – das Alarmgefühl!



<b>Titel:</b>	<b>Buddy</b>
<b>Organisation:</b>	buddy e.V.
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/31srD9R">https://bit.ly/31srD9R</a>
<b>Kontakt:</b>	info@education-y.de
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Buddy ist ein Programm, bei dem Schüler\*innen angeregt werden, als „buddies“ Patenschaften für jüngere Schüler\*innen zu übernehmen. Dadurch soll an den Schulen insgesamt ein verantwortungsvolles Miteinander von Lehrer- und Schülerschaft entstehen.

Das pädagogische Konzept bezieht sich auf das Lernen von Gleichaltrigen (Peergroup Education), die Lebensweltorientierung, Partizipation sowie Selbstwirksamkeit.



<b>Titel:</b>	<b>Contigo – Schule ohne Mobbing</b>
<b>Organisation:</b>	Contigo – Schule ohne Mobbing e.V.
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/37IMVSS">https://bit.ly/37IMVSS</a>
<b>Kontakt:</b>	contigoverein@googlemail.com
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Contigo – Schule ohne Mobbing e.V. geht mit seinem Programm offensiv und systemisch gegen Mobbing an Schulen vor und fördert ein gewaltfreies Zusammenleben ohne Mobbing. Durch die organisatorische Verknüpfung von Lehrern\*innen, Eltern und Schülern\*innen wird ein systemischer Zusammenhalt angebahnt und nachhaltig gepflegt. Das Team besteht aus Trainer\*innen, die viel Erfahrung im Umgang mit schwierigen pädagogischen Situationen haben. Es vermittelt Sicherheit bei der Bewältigung von Einzel- und Gruppenkonflikten und anderen dynamisch verzwickten Strukturen, speziell bei Mobbing.

Contigo bietet verschiedene Formen und Möglichkeiten der Fortbildung und Qualifizierung an. Es bestehen Angebote für Konferenzen, für ein (Teil-)Kollegium und zur individuellen Qualifikation. Jede Schule kann auch das vorbereitete Contigo-Programm durchlaufen. Sie erwirbt damit das Zertifikat Contigo – Schule ohne Mobbing und kann auf einer entsprechenden Außentafel mit diesem Schulprofil für sich werben.



- Titel:** Dan Olweus Programm
- Organisation:** -
- Altersklasse:** Alle Altersklassen
- Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
- Link:** <https://bit.ly/2HpGIWh>

**Beschreibung:**

Dan Olweus, ein schwedisch-norwegischer Psychologe, hat sich mit dem Thema Mobbing an Schulen vielfältig auseinandergesetzt und nach jahrelangen Untersuchungen das Interventionsprogramm „Was wir gegen Gewalt tun können“ entwickelt. Ziele des Programms sind eine deutliche Verminderung mittelbarer und unmittelbarer Gewalt und die Verbesserung der Beziehungen unter den Schüler\*innen, indem eine Steigerung der sozialen Kompetenzen angestrebt wird.

Das Programm soll Bezug sowohl auf die Schul- als auch auf die Klassen- und die persönliche Ebene nehmen. Das Besondere an dem Programm ist der Versuch, auf mehreren Ebenen in der Zusammenarbeit von Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern langfristige Maßnahmen zu planen und durchzuführen und dabei die schon vorhandenen positiven Einzelansätze an der jeweiligen Schule zu integrieren.



- Titel:** Denkzeit-Training / Denkzeit – präventiv
- Organisation:** Denkzeit-Gesellschaft e.V.
- Altersklasse:** 13- bis 16-jährige
- Kompetenzbereich:** Sich selbst kennenlernen und reflektieren  
In sozialen Situationen handeln  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
- Link:** <https://bit.ly/2Ib47GR>
- Kontakt:** [info@denkzeit.com](mailto:info@denkzeit.com)
- Kosten:** Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Programm richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die aggressiv-auffälliges Verhalten zeigen, jedoch bisher noch nicht von einem Jugendgericht verurteilt wurden.

Durch die Förderung sozialkognitiver Kompetenzen soll erreicht werden, dass die Jugendlichen lernen, soziale Konflikte anders als bisher zu lösen und dabei die Konsequenzen für sich und andere und die Interessen und Motive des Anderen einzubeziehen. Im Manual finden sich Übungen, mit denen sich entsprechende sozialkognitive Fähigkeiten gezielt trainieren lassen.



<b>Titel:</b>	<b>Dialog macht Schule</b>
<b>Organisation:</b>	Dialog macht Schule gGmbH
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.dialogmachtschule.de">www.dialogmachtschule.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@dialogmachtschule.de">info@dialogmachtschule.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

„Dialog macht Schule“ ist ein bundesweites Bildungsprogramm für Schulen, das die Bereiche Persönlichkeitsentwicklung, politische Bildung und Integration verknüpft. Das Ziel besteht darin, über einen persönlichen und lebensweltlich orientierten Bezug die nachhaltige Entwicklung persönlicher, sozialer und demokratischer Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern.

Im Dialog mit den Schüler\*innen werden Themen wie Grund- und Menschenrechte, Identität, Heimat, Religion, Mobbing und Rassismus vertieft und reflektiert. Es werden Vertrauensräume in den Schulen geschaffen, in denen die Jugendlichen sich anders kennenlernen und ihre eigenen Potentiale und Ressourcen gemeinsam entdecken können.



<b>Titel:</b>	<b>Digitale Helden</b>
<b>Organisation:</b>	Digitale Helden gGmbH
<b>Altersklasse:</b>	5. bis 6. Klasse und 8. bis 9. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.digitale-helden.de">www.digitale-helden.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@digitale-helden.de">info@digitale-helden.de</a>
<b>Kosten:</b>	690 € je Schule, Kostenübernahme durch Sponsoren oder die Bildungsverwaltung möglich ( <a href="https://bit.ly/35t1Cbq">https://bit.ly/35t1Cbq</a> )

**Beschreibung:**

Das Programm bildet Schüler\*innen der 8. und 9. Klasse zu Mentor\*innen aus, die jüngeren Schüler\*innen (5. bis 6. Klasse) bei Fragen und Problemen in der digitalen Welt helfen. Die Digitalen Helden beraten beim Umgang mit persönlichen Daten im Internet, sozialen Netzwerken und bei der Prävention von Cybermobbing. Sie sensibilisieren jüngere Schüler\*innen und Eltern, entwickeln Regeln für den WhatsApp-Klassenchat und entlasten mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit vielfach beanspruchte Lehrkräfte. Angeboten werden ein Online-Kurs und begleitende Webinare. Zudem bietet die Organisation viele weitere medienpädagogische Angebote für Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräfte – etwa Webinare und WhatsApp-Kurse. Das Programm hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und wurde evaluiert (<https://bit.ly/36xCd1B>).



<b>Titel:</b>	<b>Einfach und sicher: Durch den Tag mit Lilly &amp; Mo</b>
<b>Organisation:</b>	Polizei Berlin
<b>Altersklasse:</b>	5.-6. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2XRejcT">https://bit.ly/2XRejcT</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Durch aktive Mitwirkung soll ein spielerisches Heranführen von Kindern zwischen zehn und zwölf Jahren an das Thema Gewaltprävention erreicht werden.

Im Spielverlauf sollen Gewaltsituationen und der angemessene Umgang geübt und „knifflige“ Fragen beantwortet werden. Das Spiel behandelt den Umgang mit Gewaltsituationen in verschiedenen Bereichen (Schulweg, Schule, Freizeit, zu Hause). Auch Fragen generellen Risikoverhaltens am Beispiel der Verkehrssicherheit werden angesprochen.



<b>Titel:</b>	<b>ETEP – Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik</b>
<b>Organisation:</b>	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2WGbyyl">https://bit.ly/2WGbyyl</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik (ETEP) ist ein pädagogisches Konzept zur Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenz in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern. Verhaltensauffälligkeit wird hier als Entwicklungsverzögerung verstanden und im Blick auf die individuelle Kompetenzentwicklung ressourcenorientiert, abgestimmt auf die Entwicklungslogik des Individuums und mit positiver Verstärkung bearbeitet.

Die individuelle entwicklungspädagogische Lernzieldiagnose, die Vermittlung von Interventionsstrategien an die Lehrkräfte, das Entschlüsseln von Verhalten und die Gestaltung von Lernprozessen spielen eine besondere Rolle. Zur Diagnostik mit einer individuellen Förderplanung gehört die jeweilige Evaluierung der Entwicklung der Schülerin oder des Schülers.



<b>Titel:</b>	<b>Fairplayer.Manual</b>
<b>Organisation:</b>	Fairplayer e.V.
<b>Altersklasse:</b>	5.-6. Klasse, 7.-9. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2T5NG4u">https://bit.ly/2T5NG4u</a>
<b>Kontakt:</b>	info@fairplayer.de
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Fairplayer.Manual unterstützt und ermutigt Jugendliche der 7. bis 9. Klassen, einschließlich der Lehrkräfte, bei der Bekämpfung von Mobbing und Schulgewalt durch die Förderung von sozialen Kompetenzen und Zivilcourage. Basierend auf dem Manual für die 7. bis 9. Klasse wurde ein eigenständiges altersgerechtes Manual für die 5. bis 6. Klasse entwickelt.

Im Rahmen des Programms setzen sich die Schüler\*innen mit den Themen Gewalt, Bullying und Zivilcourage auseinander, machen sich die Rollenverteilung der Beteiligten bewusst und erfahren Handlungsalternativen für Gegenmaßnahmen.



<b>Titel:</b>	<b>Fairplayer.Sport</b>
<b>Organisation:</b>	Fairplayer e.V.
<b>Altersklasse:</b>	11- bis 14-jährige
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2T5NG4u">https://bit.ly/2T5NG4u</a>
<b>Kontakt:</b>	info@fairplayer.de
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Programm unterstützt Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren beim Erwerb sozialer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport und fördert damit Gewaltverzicht, Fairplay und Teamgeist. Eine Umsetzung des Programms im Rahmen des Schulsports ist möglich.

Das manualisierte Interventionsprogramm baut mehrere Elemente mit zunehmender Komplexität aufeinander auf. Thematische Aspekte umfassen u. a. Selbstkonzept, Emotionsregulation und Perspektivenübernahme.



<b>Titel:</b>	<b>Faustlos</b>
<b>Organisation:</b>	Heidelberger Präventionszentrum (HPZ), Andreas Schick & Manfred Cierpka
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.h-p-z.de/">www.h-p-z.de/</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:faustlos@h-p-z.de">faustlos@h-p-z.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Faustlos ist ein für Grundschulen entwickeltes Programm mit dem Ziel der frühen Gewaltprävention. Die Faustlos-Curricula sollen impulsives und aggressives Verhalten von Kindern abbauen und sozial-emotionale Kompetenzen wie Empathie, Impulskontrolle oder einen angemessenen Umgang mit Wut fördern.

Prosoziale Verhaltensweisen und konstruktive Problemlösungen werden altersspezifisch vermittelt und eingeübt. Die Materialien umfassen mehrere thematische Lektionen, nach deren Anleitung vorgegangen werden sollte.



<b>Titel:</b>	<b>Faustlos für die Sekundarstufe</b>
<b>Organisation:</b>	Heidelberger Präventionszentrum (HPZ), Andreas Schick & Manfred Cierpka
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/39RYtFe">https://bit.ly/39RYtFe</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Das Faustlos-Programm für die Sekundarstufe setzt auf die gezielte, theoretisch fundierte und auf die Altersgruppe zugeschnittene Förderung von Empathie, Impulskontrolle (Problemlösekompetenzen) und den konstruktiven Umgang mit Ärger und Wut. Unterteilt in die fünf Themenbereiche Problembewusstsein schaffen, Empathieförderung, Umgang mit Ärger und Wut, Problemlösen und Anwendung der Fertigkeiten werden diese Kompetenzen schrittweise, gut strukturiert und mithilfe verschiedener Videovignetten in insgesamt 31 Lektionen unterrichtet.



<b>Titel:</b>	<b>Hands across the Campus</b>
<b>Organisation:</b>	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://www.bildungsserver.de/innovationsportal/innovationsprojekt.html?innovationsprojekte_id=1024">https://www.bildungsserver.de/innovationsportal/innovationsprojekt.html?innovationsprojekte_id=1024</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Programm „Hands across the Campus“ ist ein demokratiepädagogisches Grundwertecurriculum für die Jahrgangsstufen 7 bis 13. Durch die Verbindung von demokratischer Bildung mit demokratischer Schulentwicklung soll die Schule zu einem Ort gelebter Demokratie werden. Die Begriffe Anerkennung, Partizipation und Orientierung in der Welt stehen im Mittelpunkt dieses international ausgerichteten Programms.



<b>Titel:</b>	<b>Hands for Kids</b>
<b>Organisation:</b>	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/3dqamUG">https://bit.ly/3dqamUG</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Hands for Kids ist ein demokratiepädagogisches Grundwertecurriculum für die Jahrgangsstufen 1 bis 6. Es soll demokratische Bildung mit demokratischer Schulentwicklung verbinden und stellt Ansprüche an die Schule als Ort gelebter Demokratie.

Schwerpunkte des Programms sind Förderung der Identitätsbildung der Kinder und Jugendlichen, die Ermutigung zu Engagement sowie die Auseinandersetzung mit Schlüsselthemen der deutschen und transatlantischen Demokratie. Hands for Kids ist in Bausteine zu den fünf übergreifenden Themen des Curriculums gegliedert: Identität und Gemeinschaft, starke Kinder, Demokratie und Verantwortung, Kinderrechte und Global Kids. Zusatzbausteine zur Elternbeteiligung sowie für Lernbegleiter\*innen ergänzen das Angebot.





<b>Titel:</b>	<b>HEROES</b>
<b>Organisation:</b>	Strohalm e.V.
<b>Altersklasse:</b>	Junge Erwachsene
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.heroes-net.de">www.heroes-net.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@heroes-net.de">info@heroes-net.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Projekt arbeitet mit jungen Männern aus Ehrenkulturen, die sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Männern und Frauen jeglicher Kultur engagieren und dieses Wissen anschließend im Rahmen von Workshops mit anderen Jugendlichen teilen möchten.

Heranwachsende mit Migrationshintergrund sind oft mit kulturellen und sozialen Widersprüchen konfrontiert, die sich auch in den Anforderungen an die Geschlechterrollen manifestieren. Die Themen Gleichberechtigung, Kultur und Menschenrechte spielen diesbezüglich eine zentrale Rolle in diesem Projekt.



<b>Titel:</b>	<b>Ich schaff's</b>
<b>Organisation:</b>	Ich schaff's
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren
<b>Link:</b>	<a href="http://www.ichschaffs.de">www.ichschaffs.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@ichschaffs.com">info@ichschaffs.com</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

„Ich schaff's“ ist ein psychologisches Problemlösungsprogramm für Kinder und Jugendliche, das auf einem lösungsorientierten Ansatz beruht. Es vermittelt Kindern und Jugendlichen Fähigkeiten, um Probleme selbst bewältigen zu können und schwieriges Verhalten zu verändern.

Wesentlich für den Ansatz von „Ich schaff's“ sind die Förderung des Selbstvertrauens und die Unterstützung beim Lernen durch Zuversicht und den Austausch mit anderen. Probleme sollen durch die Fokussierung auf Stärken in den Hintergrund rücken.



<b>Titel:</b>	<b>Jugendgerichtsprojekt (ehem. Rechtskundepaket)</b>
<b>Organisation:</b>	Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut „Walter May“
<b>Altersklasse:</b>	8.-9. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2RgTlfl">https://bit.ly/2RgTlfl</a>
<b>Kontakt:</b>	rechtskunde@stiftung-spi.de
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Das Rechtskundepaket geht als Präventions- und Bildungsprojekt davon aus, dass die Beschäftigung mit dem Jugendstrafrecht einen Beitrag zur Verhinderung delinquenten Verhaltens von Jugendlichen leisten kann. Das Rechtskundepaket wird in Form von Projektwochen an Schulen angeboten und zielt auf die Stärkung des Rechtsbewusstseins der Schüler\*innen und auf die Förderung ihrer sozialen Kompetenzen.



<b>Titel:</b>	<b>(K)ein Kinderspiel</b>
<b>Organisation:</b>	Polizei Berlin
<b>Altersklasse:</b>	1.-3. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2KoCCMn">https://bit.ly/2KoCCMn</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Ziel des pädagogisch angelegten Theaterstücks ist es, Kinder und verantwortliche Erwachsene für Gefahren sexualisierter Übergriffe zu sensibilisieren, ihre emotionale Sicherheit zu trainieren und sie zu selbstbewussten Reaktionen zu ermutigen.

Es ermöglicht Kindern, sexualisierte Übergriffe in realen alltäglichen Situationen wahrzunehmen, spielerisch Lösungswege zu thematisieren, stark zu werden und sich zu wehren. Dies erfolgt in einer kindgerechten Art und Weise. Es geht darum, Kindern Mut zu machen und ihnen zu vermitteln, auf ihr Bauchgefühl zu achten und „NEIN“ zu sagen, sobald sie sich bedrängt fühlen.



<b>Titel:</b>	<b>Klasse2000</b>
<b>Organisation:</b>	Klasse 2000 e.V.
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.klasse2000.de">www.klasse2000.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@klasse2000.de">info@klasse2000.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Programm richtet sich an Grundschüler\*innen mit den Zielen Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention. Die Schüler\*innen sollen zu der Überzeugung gelangen, selbst etwas für ihre Gesundheit tun zu können. Sie sollen dazu befähigt werden, mit Gefühlen und Stress umzugehen, zu kooperieren, Konflikte zu lösen und kritisch zu denken.



<b>Titel:</b>	<b>LionsQuest</b>
<b>Organisation:</b>	Lions Clubs International
<b>Altersklasse:</b>	10- bis 21-jährige
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/35wp0Vo">https://bit.ly/35wp0Vo</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Präventions- und Lebenskompetenzprogramm LionsQuest für junge Erwachsene möchte junge Menschen in ihrer Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung stärken und fördern. Das Programm zielt auf die Verbesserung der Lebens- und Sozialkompetenzen sowie die Vermittlung von Demokratieverständnis und interkulturellen Kompetenzen. Das Fortbildungsprogramm von LionsQuest richtet sich mit seinen unterschiedlichen Seminarangeboten nicht direkt an junge Menschen, sondern bildet Trainer\*innen aus (Lehrer\*innen, Sozialpädagog\*innen und pädagogisches Personal), damit diese das Programm sachkundig in ihren Unterricht integrieren können.



<b>Titel:</b>	<b>Lubo aus dem All</b>
<b>Organisation:</b>	Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/31T5hPa">https://bit.ly/31T5hPa</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

„Lubo aus dem All“ ist ein Präventionsprogramm zur Förderung der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung und der beteiligten emotionalen Prozesse in der Schuleingangsphase. Das Programm kann als universelle, selektive und indizierte Maßnahme eingesetzt werden. Ziel ist die Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung der Kinder, des Emotionswissens, der Fähigkeit zur Emotionsregulation und des sozialen Problemlösens als Resilienzfaktoren.



<b>Titel:</b>	<b>Medienhelden</b>
<b>Organisation:</b>	Freie Universität Berlin, AB Angewandte Entwicklungspsychologie
<b>Altersklasse:</b>	7.-10. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.medienhelden-projekt.de">www.medienhelden-projekt.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Im Mittelpunkt steht das Bewusstwerden bezüglich der Gefahren von Cyber-Mobbing und darüber, welcher Schaden mit einer veröffentlichten Bild- oder Video-Montage im Internet angerichtet werden kann oder welche Gefühle verletzende oder bedrohliche Nachrichten bei den Betroffenen auslösen können. Das Programm richtet sich an Schüler\*innen der 7. bis 10. Klasse und umfasst vielfältige Methoden.



<b>Titel:</b>	<b>Messer Machen Mörder</b>
<b>Organisation:</b>	Polizei Berlin
<b>Altersklasse:</b>	8.-10. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2KmsNOU">https://bit.ly/2KmsNOU</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Die Veranstaltungen sollten für die durch das Mitführen von Messern entstehenden lebensgefährlichen Eskalationsgefahren von Konflikten sensibilisieren und Schüler\*innen, die ein Messer zur Kompensation von Selbstbehauptungsproblemen tragen, darin bestärken, bewusst auf das Mitführen eines Messers zu verzichten.

Neben der Sensibilisierung für durch das Messertragen gegebene lebensbedrohliche Selbst- und Fremdgefährdungen werden den Schüler\*innen Verhaltensprinzipien in Rollenspielen dargestellt, um für hocheskalierte Messer-Gewaltkonflikte adäquate, gefährdungsarme Handlungsoptionen anbieten zu können.



<b>Titel:</b>	<b>MindMatters</b>
<b>Organisation:</b>	Leuphana Universität Lüneburg
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.mindmatters-schule.de">www.mindmatters-schule.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:mindmatters@uni.leuphana.de">mindmatters@uni.leuphana.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Ziele von MindMatters sind die Förderung der psychischen Gesundheit der Schüler\*innen und Lehrer\*innen, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Gesundheit der Lehrkräfte sowie der Beziehungen in der Schule. Dies soll zu einer langfristigen Verbesserung der Schulqualität und zur Stärkung von Toleranz und Respekt beitragen.

Zentrale Themen: Mit dem Programm wird die Entwicklung einer Schulkultur angestrebt, in der sich alle Schulmitglieder sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen. Zudem sollen Widerstandskraft und Lebenskompetenzen der Schüler\*innen gestärkt und ein hilfreicher Umgang mit Stress und schwierigen Situationen erlernt werden.



<b>Titel:</b>	<b>Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!</b>
<b>Organisation:</b>	Techniker Krankenkasse
<b>Altersklasse:</b>	5.–7. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2ZSQjrO">https://bit.ly/2ZSQjrO</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Das Projekt dient der Prävention von Mobbing an Schulen. Hierzu enthält der Anti-Mobbing-Koffer der Techniker Krankenkasse umfangreiche Materialien und Medien sowie Anleitungen zur Durchführung einer schulinternen Projektwoche zum Thema „Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!“. Im Anti-Mobbing-Koffer finden die Schulen alles, was sie zur Umsetzung der Aktion benötigen.

Das Angebot wurde bis zum bundesweiten Roll-Out 2019 komplett überarbeitet und wird nun umfassend auf einer Online-Plattform präsentiert, die durch das Projekt führt und alle Materialien wie Leitfäden, Filme, Arbeitsblätter und Übungen zum Download anbietet. In Berlin werden Fortbildungsangebote zum Projekt durch die Koordinator\*innen für schulische Prävention und die SIBUZ vermittelt (<https://bit.ly/2SZMn74>).



<b>Titel:</b>	<b>NETWASS</b> <b>Network against School Shootings</b>
<b>Organisation:</b>	Freie Universität Berlin
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.netwass-projekt.de">www.netwass-projekt.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@netwass-projekt.de">info@netwass-projekt.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Das Programm richtet sich an das Kollegium einer Schule mit dem Ziel der frühen Prävention schwerer, zielgerichteter Schulschussgewalt. Lehrer\*innen und andere Schulmitarbeiter\*innen sollen dazu befähigt werden, Risikofaktoren für und Hinweismerkmale auf schwere Gewalttaten zu erkennen. Ihnen werden Kriterien für die Einschätzung der Ernsthaftigkeit dieser Merkmale an die Hand gegeben. Daraus sollen Anhaltspunkte für präventives Eingreifen abgeleitet werden.



<b>Titel:</b>	<b>Palaverzelt</b>
<b>Organisation:</b>	Palaverzelt, Ansgar Marx & Gisela Stelzer-Marx
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.palaverzelt.de">www.palaverzelt.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:info@palaverzelt.de">info@palaverzelt.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Das Konfliktlösungsritual Palaverzelt ist ein Beitrag zur Konflikt- und Friedenserziehung, die bereits im Kindergartenalter beginnen sollte. Kinder lernen ein Modell, das ihnen auch im späteren Leben hilft, schwierige Situationen im Umgang mit anderen Menschen zu meistern und sich in Gruppen und Teams zu integrieren. Konflikt- und Teamfähigkeit sind in der Schule sowie im Arbeitsleben unverzichtbar. Durch wiederholte Erfahrung, dass Konflikte vorübergehend und lösbar sind, werden Lernblockaden aufgehoben, die auf mangelnder Wertschätzung, Diskriminierung oder Ausgrenzung beruhen. Das Ritual basiert auf gegenseitigem Respekt, stärkt das Selbstwertgefühl und erweitert die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder.



<b>Titel:</b>	<b>Papilio – Präventionsprogramme für Kitas und Grundschulen</b>
<b>Organisation:</b>	Papilio GmbH
<b>Altersklasse:</b>	Kita, Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.papilio.de">www.papilio.de</a>
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:kontakt@papilio.de">kontakt@papilio.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

Papilio setzt sich als gemeinnütziges Sozialunternehmen zur Prävention von Sucht und Gewalt für eine frühzeitige Entwicklungsförderung von Kindern ein. Hierfür setzt Papilio in Kitas und Grundschulen an und entwickelt Präventionsprogramme und Präventionsmodule zur Fortbildung von Multiplikator\*innen, um Kinder niedrigschwellig zu erreichen. Ziel ist es, die Präventionsprogramme und -module regional einzuführen und dauerhaft zu etablieren. Alle Fortbildungsaktivitäten werden in der Papilio-Akademie gebündelt.



<b>Titel:</b>	<b>Programm Jugendsozialarbeit an Schulen</b>
<b>Organisation:</b>	Stiftung SPI, Programmagentur „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarschule I, Sekundarschule II
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2IFPESb">https://bit.ly/2IFPESb</a>
<b>Kontakt:</b>	programmagentur@stiftung-spi.de
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Jugendsozialarbeit an Schulen ist ein umfangreiches Förderprogramm des Landes Berlins zur Unterstützung von Schulen, mit dessen Mitteln vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden können. Insbesondere benachteiligte Schüler\*innen sollen bei der Bewältigung schulischer Anforderungen unterstützt werden. Ziele sind die Förderung der Lernmotivation, die Stärkung des Selbstbewusstseins, der Abbau von Schuldistanz und die Stärkung der Erziehungsverantwortung der Eltern sowie die Öffnung der Schulen in den Sozialraum. Kern des Programms ist das „Tandem-Prinzip“ in allen Bereichen: eine intensive und systematische Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung für die Entwicklung und den Schulerfolg der Schüler\*innen.



<b>Titel:</b>	<b>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</b>
<b>Organisation:</b>	Aktion Courage e.V.
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.schule-ohne-rassismus.org">www.schule-ohne-rassismus.org</a>
<b>Kontakt:</b>	schule@aktioncourage.org
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schüler\*innen. Es möchte ihnen die Möglichkeit eröffnen, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln.

Im Mittelpunkt des Projekts steht das Eintreten gegen alle Ideologien der Ungleichwertigkeit. Es beschäftigt sich deshalb gleichermaßen mit Diskriminierungen aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung.





<b>Titel:</b>	<b>Schülerparlament</b>
<b>Organisation:</b>	-
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/31zutKn">https://bit.ly/31zutKn</a> (Erklärvideo)
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Eine demokratische, partizipationsoffene Schulkultur bietet einen Schutzfaktor zum Aufkommen von Jugendgewalt im schulischen Kontext. Die Einrichtung von Schülerparlamenten an vielen Berliner Schulen zielt darauf, tragfähige und nachhaltige Strukturen zu schaffen, die die Beteiligung von Schüler\*innen an der Gestaltung ihrer Schule ermutigen und befördern.

Ein Schülerparlament ist ein Gremium, das regelmäßig zu einem vereinbarten Zeitpunkt tagen soll. Beteiligte in einem Schülerparlament sollen erfahren, was es heißt, selbstbestimmt zu handeln, sie sollen lernen, ihre eigenen Interessen zu artikulieren und in ihrer Kritik- und Kommunikationsfähigkeit geschult werden. Zudem sollen sie Zivilcourage entwickeln sowie die Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.



<b>Titel:</b>	<b>Seniorpartner in School</b>
<b>Organisation:</b>	SiS-Seniorpartner in School - Bundesverband e.V.
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.seniorpartnerinschool.de">www.seniorpartnerinschool.de</a>
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Zweck und Ziel von Seniorpartner in School sind die Förderung der Konfliktkultur von Schüler\*innen durch die ehrenamtliche Tätigkeit seiner Mitglieder als Schulmediator\*innen in Schulen.

Den Senior\*innen soll damit die Möglichkeit geboten werden, ihre Lebenserfahrungen zum Wohl der Enkelgeneration und der Gesellschaft einzubringen und eine Brücke zwischen der jungen und der alten Generation zu bauen. Die Seniorpartner begleiten individuell auch Schüler\*innen mit Problemen und in Konfliktsituationen in der Schule und ihrem Umfeld, z.B. durch Einzelgespräche.



<b>Titel:</b>	<b>Tat-Ausgleich</b> <b>Projekt der Kinder und Jugendhilfe</b>
<b>Organisation:</b>	EJF gAG Integrationshilfe, Tat-Ausgleich
<b>Altersklasse:</b>	12- bis 21-jährige
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/31BwE03">https://bit.ly/31BwE03</a>
<b>Kontakt:</b>	integrationshilfe-toa@ejf.de
<b>Kosten:</b>	Kostenfrei

**Beschreibung:**

Das Programm zielt auf die Schlichtung bei Gewaltproblematiken und bei eskalierten Familien- oder Schulkonflikten. Es richtet sich an Kinder von 12 bis 13 Jahren in Fällen von Konflikten im Kiez oder zu Hause bzw. an Schüler\*innen von 12 bis 21 Jahren bei schulischen Konflikten. Für die Umsetzung werden schulisch oder außerschulisch neutrale Konfliktvermittler\*innen eingesetzt. Kinder sollen mit der Konfliktbearbeitung Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und bei dem Erlernen einer konstruktiven Streitkultur unterstützt werden, in der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausgehandelt werden können.



<b>Titel:</b>	<b>Theater EUKITEA</b>
<b>Organisation:</b>	Theater Eukitea gGmbH
<b>Altersklasse:</b>	Kinder und Jugendliche
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2N45hGe">https://bit.ly/2N45hGe</a>
<b>Kontakt:</b>	berlin@eukitea.de
<b>Kosten:</b>	Kostenpflichtig

**Beschreibung:**

In Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen und im Rahmen von internationalen Kooperationen entwickelt das Theater EUKITEA interaktives Kinder- und Jugendtheater auf mobiler Bühne sowie im Theaterhaus EUKITEA für Schulen, Kindergärten und Kitas zu Themen wie Prävention, Integration und Umweltbildung. Die Stücke sensibilisieren unter Wahrung der Unversehrtheit der jungen Zuschauer\*innen für brisante und tabuisierte Lebensthemen wie sexuelle Grenzverletzungen an Kindern oder häusliche Gewalt. Durch Interaktion und im Dialog werden junge Menschen zu Mitgestalter\*innen ihres Lebensumfeldes. Begleitende Workshops, Elternabende und vertiefendes Material stärken die Wirkung nachhaltig. Seit 2004 gibt es ein EUKITEA-Projektbüro in Berlin.



**Titel:** Themenbezogene-Informations-Veranstaltungen (TIV)

**Organisation:** Polizei Berlin, Zentralstelle für Prävention

**Altersklasse:** Ab der 5. Klasse

**Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/praeventionsangebote/>

**Kosten:** Kostenfrei

**Beschreibung:**

Themenbezogene-Informations-Veranstaltungen (TIV) sollen ergänzend zu den Anti-Gewalt-Veranstaltungen der Polizei als eigenständiges Format die Auseinandersetzung mit bestimmten besonders wichtigen Themen bedarfsorientiert vertiefen.

Die Unterrichtseinheiten behandeln Themen wie u.a. Drogen, Rechtsextremismus, Linksextremismus, 1. Mai oder die Gefahren des Mitführens von Messern (siehe dazu: Messer machen Mörder).



## 2.2 MATERIAL FÜR SCHULE UND UNTERRICHT

<b>Titel:</b>	<b>Achtsamkeit und Anerkennung</b> <b>Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens</b> <b>in der Grundschule sowie in den Klassen 5–9</b>
<b>Hrsg.:</b>	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
<b>Jahr:</b>	2018 / 2002
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule / 5.-9. Klasse
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2EoFqnY">https://bit.ly/2EoFqnY</a>

### Inhalt:

Die Anregungen und Materialien sollen Lehrkräfte dabei unterstützen, in Schule und Unterricht ein achtsames und anerkennendes Klima zu schaffen und zu pflegen. Dazu gehört unter anderem sich gemeinsam auf Regeln und auf einen fairen Umgang miteinander zu verständigen, Gefühle angemessen zum Ausdruck zu bringen, einander zuzuhören, einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu finden, die Wahrnehmung von sich selbst und von anderen zu schärfen, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und wenn nötig, klare Grenzen zu setzen.



<b>Titel:</b>	<b>Basta – Nein zu Gewalt</b> <b>Schülerheft</b>
<b>Hrsg.:</b>	Arbeitsgemeinschaft Jugend Bildung e.V.
<b>Jahr:</b>	2001/2002
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2JJRx3q">https://bit.ly/2JJRx3q</a>

### Inhalt:

In dem Schülerheft „Basta - Nein zu Gewalt“ werden Themen wie Zivilcourage, Rechtsextremismus, Konfliktlösung und Umgang mit Gewalt angesprochen. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach der persönlichen Verantwortung. Welche Verantwortung hat der Jugendliche selbst? Wie beurteilt er gewalttätiges Vorgehen? Wie verhält er sich in bestimmten Situationen? Wie kann man in der Demokratie Interesse friedlich durchsetzen?



- Titel:** **Basta – Nein zu Gewalt**  
**Lehrerhandreichung**
- Hrsg.:** Arbeitsgemeinschaft Jugend Bildung e.V.
- Jahr:** 2001/2002
- Altersklasse:** Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
- Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
- Link:** <https://bit.ly/2HjdVrt>

**Inhalt:**

Die Unterrichtsmaterialien „basta – Nein zur Gewalt“ sollen zur Diskussion und Analyse struktureller Fragen zu Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus anregen. In der pädagogischen Handreichung werden Vorschläge zur Bearbeitung dieser Themen gegeben und Querverbindungen zum Schülerheft hergestellt.



- Titel:** **Cybermobbing**
- Hrsg.:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
- Jahr:** o.J.
- Altersklasse:** Sekundarstufe I
- Kompetenzbereich:** Sich selbst kennenlernen und reflektieren  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
- Link:** <https://bit.ly/2XZy16g>

**Inhalt:**

Cybermobbing ist die Verlagerung von Mobbinghandlungen ins Internet. Für die Betroffenen sind die Vorfälle oft dramatisch, da die Angriffe über das Netz rund um die Uhr und oft anonym passieren und schnell ein unüberschaubares Publikum finden können. Die Unterrichtsmaterialien der DGUV klären über die Folgen von Cybermobbing auf – sowohl für Betroffene als auch für Täter\*innen. Sie zeigen, was Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und die Schule als Ganzes gegen dieses Phänomen tun können – präventiv, aber auch falls jemand von Cybermobbing betroffen ist.



<b>Titel:</b>	<b>Gewalt in der Schule</b>
<b>Hrsg.:</b>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
<b>Jahr:</b>	o.J.
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/30Q2fdT">https://bit.ly/30Q2fdT</a>

**Inhalt:**

Eine Reihe von Arbeitsblättern für den Unterricht in der Sekundarstufe I, sowie ein didaktisch-methodischer Kommentar befassen sich mit dem Thema Gewalt in der Schule. Ziel der Unterrichtsmaterialien ist es, die Sensibilität der Schülerinnen und Schüler für die Komplexität und Bandbreite von Gewalt zu erhöhen, ihre Wahrnehmung zu schärfen und ihre Handlungskompetenz in Zusammenhang mit aggressiven Handlungen zu verbessern.



<b>Titel:</b>	<b>Gewaltprävention: Gewalt von außen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
<b>Jahr:</b>	o.J.
<b>Altersklasse:</b>	Berufsbildende Schule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2Rl9lmk">https://bit.ly/2Rl9lmk</a>

**Inhalt:**

An vielen Arbeitsplätzen sind Beleidigungen und Drohungen bis hin zur körperlichen und sogar Waffengewalt eine reale Gefahr. Wer ist gefährdet? Wie können Gewalttaten und Übergriffe verhindert oder beendet werden und welche Hilfe brauchen die Opfer? Die Arbeitsmaterialien für Berufsbildende Schulen der DGUV gehen auf diese Fragen ein und helfen Schüler\*innen beim Kompetenzaufbau im Umgang mit Gewalt von außen.



<b>Titel:</b>	<b>Gewaltprävention: Gewalt von innen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
<b>Jahr:</b>	o.J.
<b>Altersklasse:</b>	Berufsbildende Schule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2VTpXlL">https://bit.ly/2VTpXlL</a>

**Inhalt:**

Die Arbeitsmaterialien zu „Gewalt von innen“ der DGUV befassen sich mit psychischer und physischer Gewalt in Ausbildungsstätten durch Kolleg\*innen und Auszubildende. Jungen Erwachsenen soll dabei geholfen werden, ihre Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz im Bereich von Umgang mit Konflikten und Gewalt auszubauen. Auszubildende, die das Thema Gewalt am Arbeitsplatz im Kollegenkreis problematisiert haben, und wissen, an wen sie sich bei Bedarf wenden können, sind besser in der Lage, Gewalterfahrungen vorzubeugen oder diese zu stoppen. Bestenfalls kann die Sensibilisierung für Gewalt dazu beitragen, dass aggressives Verhalten überdacht und verändert wird.



<b>Titel:</b>	<b>Konfliktbewältigung trainieren</b>
<b>Hrsg.:</b>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
<b>Jahr:</b>	o.J.
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2RnkWBq">https://bit.ly/2RnkWBq</a>

**Inhalt:**

Im Training sozialer Kompetenzen und sinnvoller Reaktionen auf alltäglichen Ärger unter Schüler\*innen verfolgt das vorliegende Material einen ganzheitlichen Ansatz. Die Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 können ein sinnvolles und deeskalierendes Verhalten erlernen. Dabei kommen sowohl körperliche als auch verbale Signale zum Tragen. Die Unterrichtseinheit trainiert körperliche, psychische und sprachliche Kompetenzen bewegungsreich und alltagsnah. Sie kann im Sportunterricht durchgeführt werden, eignet sich aber auch für den Sachunterricht sowie Religion/Ethik. Klassenleitungen können Teile des Trainings sehr gut mit dem Klassenrat verbinden oder in Kombination mit Regelerinnerungen beziehungsweise Streitschlichtungen im Stuhlkreis einsetzen.



**Titel:** **Mobbing in der Schule**  
**Hrsg.:** Günther Gugel  
**Jahr:** 2016  
**Altersklasse:** Grundschule  
**Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen  
**Link:** <https://bit.ly/2HYPUvq>

**Inhalt:**

Mobbing in der Schule ist kein randständiges Thema, sondern leider weit verbreitet. Das Themenblatt motiviert die Schüler, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren, schärft den Blick für Mobbing im eigenen Umfeld und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Neben Informationen und Hintergründen zu Mobbing in der Schule werden Arbeitsblätter zum Einsatz in der Grundschule gegeben.

**(Cyber-)  
Mobbing**

**Titel:** **Streitschlichtung in Schulen**  
**Hrsg.:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)  
**Jahr:** o.J.  
**Altersklasse:** Sekundarstufe I  
**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen  
**Link:** <https://bit.ly/2Wcc8nl>

**Inhalt:**

Die Unterrichtsmaterialien können der Initiierung eines Streitschlichterprojekts an der Schule dienen oder zur Akquise von weiteren Interessenten für ein bereits bestehendes Streitschlichterteam genutzt werden. Die Unterrichtssequenz eignet sich besonders für die Jahrgangsstufen 8 oder 9 und bietet sich aufgrund des differenzierten Materials und alternativen Unterrichtsverlaufs auch gut für lernschwächere Gruppen an.

**Konflikt-  
bearbeitung**



**Titel:** **Zivilcourage lernen**  
**Analysen - Modelle – Arbeitshilfen**

**Hrsg.:** Gerd Meyer, Ulrich Dovermann, Siegfried Frech, Günther Gugel

**Jahr:** 2004

**Altersklasse:** Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

**Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
 Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2Weptvx>

**Inhalt:**

Ziel dieser Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse und erprobte Modelle aus der gesellschaftlichen Praxis wie aus dem Bereich der politischen Bildung zum Thema Zivilcourage einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei werden auch konkrete Arbeitshilfen angeboten, wie Zivilcourage und friedlicher Konfliktaustrag in Seminaren und Trainings eingeübt und gefördert werden kann.



**Titel:** **8tung in der Schule**  
**Unterrichtsmaterialien zur Gewaltprävention**

**Hrsg.:** Institut für Arbeit und Gesundheit  
 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)

**Jahr:** 2010

**Altersklasse:** 5.-10. Klasse

**Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
 Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2WcCvtK>

**Inhalt:**

Die Broschüre beschäftigt sich mit Gewalt an Schulen. Sie zeigt, was Gewalt ist und wie häufig sie in Schulen vorkommt, wie sich Betroffene fühlen und was Umstehende denken. Gefragt wird auch nach Ursachen und dem Einfluss des Schulklimas. Ziel ist es, zum Dialog anzuregen, für das Thema zu sensibilisieren und zu motivieren, eigene Projekte in Angriff zu nehmen.



## 2.3 LITERATUR UND BROSCHÜREN FÜR DIE PRAXIS

<b>Titel:</b>	<b>Aktiv gegen Gewalt. Gewaltprävention an Schulen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg u.a.
<b>Jahr:</b>	2003
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2VFKH0c">https://bit.ly/2VFKH0c</a>

### Inhalt:

Mit dem Reader "Aktiv gegen Gewalt" erhalten Schulen zahlreiche pädagogische, psychologische und rechtliche Hinweise, die Hilfen zum Aufbau schulischer Strukturen und Kooperationen geben und damit zur Sicherheit im Umgang mit Gewaltescheinungen beitragen. Damit werden einerseits die Voraussetzungen für friedliche Lösungen von Konflikten geschaffen, andererseits wird in akuten Gewaltsituationen Handlungskompetenz gewährleistet.



<b>Titel:</b>	<b>Berlin-Brandenburger Anti-Gewalt-Fibel</b>
<b>Hrsg.:</b>	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
<b>Jahr:</b>	2009
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarstufe I
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2VJUUbW">https://bit.ly/2VJUUbW</a>

### Inhalt:

Die Berlin-Brandenburger Anti-Gewalt-Fibel bietet für aktuelle Gewaltsituationen direkt einsetzbare Hilfe und benennt außerdem Ansprechpartner\*innen für Berliner und Brandenburger Schulen, die bei der Gewaltprävention und -intervention beratend tätig werden.

Im Fokus stehen Anregungen und Maßnahmen für eine wirkungsvolle Gewaltprävention in der Schule im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen, Möglichkeiten, wie Kinder und Jugendliche durch soziales Lernen selbstbewusst und lebenskompetent werden können, um der Attraktivität von gewalttätigem Handeln nachhaltig widerstehen zu können, sowie Aspekte der Jungenförderung und demokratiepädagogische Lernarrangements, die besonders gewaltpräventiv wirken.



<b>Titel:</b>	<b>Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel</b>
<b>Hrsg.:</b>	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
<b>Jahr:</b>	2008
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2DSPPZv">https://bit.ly/2DSPPZv</a>

**Inhalt:**

Die Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel soll Wege aufzeigen, wie sich alle Akteur\*innen in der Schule in aktuellen Mobbing-situationen für die Opfer einsetzen und mit den Täter\*innen auseinandersetzen können. Sie ist demnach insbesondere für Lehrkräfte und Pädagog\*innen im schulischen Bereich konzipiert und geht auf konkrete Methoden, wie den No Blame Approach und die Farsta-Methode ein.

Der Fokus liegt auf dem Ziel, Lehrer\*innen einen schnellen Überblick mit Möglichkeiten zum Handeln zu geben, sowohl präventiv als auch in akuten Mobbing-Fällen. Außerdem sind Ansprechpartner\*innen für Fortbildungen zur Thematik Mobbing aufgelistet.



<b>Titel:</b>	<b>Cyber-Mobbing begegnen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW
<b>Jahr:</b>	2014
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarschule I
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/30Ddu9y">https://bit.ly/30Ddu9y</a>

**Inhalt:**

Es gibt verschiedene Ansätze, um Cyber-Mobbing vor allem mit Präventionsprogrammen zu begegnen. In dieser Handreichung werden gängige Ansätze vorgestellt, die häufig die gleichen Ziele verfolgen und in ähnliche Phasen unterteilt werden können. Neben diesem Überblickswissen wird ein kurzes Präventions-Modul vorgestellt, welches in etwa vier Schulstunden durchgeführt werden kann.



<b>Titel:</b>	<b>Cybermobbing. Ignorieren oder anzeigen?</b>
<b>Hrsg.:</b>	Bundeszentrale für politische Bildung
<b>Jahr:</b>	2013
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2VRqTqP">https://bit.ly/2VRqTqP</a>

**Inhalt:**

In sozialen Netzwerken verleitet der Wunsch nach Zugehörigkeit oft dazu, viel Persönliches von sich preiszugeben. Geraten diese Informationen in die falschen Hände, kommt es schnell zu Cybermobbing. Das Heft zeigt auf, welche Rollen es beim Cybermobbing gibt und sensibilisiert die Jugendlichen dafür, ihre persönlichen Daten zu schützen. Dazu werden Arbeitsblätter für den Unterricht bereitgestellt.

**(Cyber-) Mobbing**

<b>Titel:</b>	<b>Erst Nachdenken – dann Handeln. Wahrnehmen, Erklären und Handeln zu Aggression und Gewalt als Strategie für eine tolerante und weltoffene Schule</b>
<b>Hrsg.:</b>	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
<b>Jahr:</b>	2009
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Übergreifend
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2JWE2fZ">https://bit.ly/2JWE2fZ</a>

**Inhalt:**

Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Lehrer\*innen, Sozialpädagog\*innen und Eltern im Land Brandenburg eine Handreichung zur Gewaltprävention, in der sowohl Basisinformationen referiert als auch Konzepte und Verfahren pädagogischer Intervention dargestellt werden.

In einem zweiten Teil werden Handlungsmöglichkeiten beschrieben, gefolgt von Projekten und Ansprechpartnern für die Bildungsregion Berlin-Brandenburg.

**Umgang mit Gewalt**

<b>Titel:</b>	<b>Gewalt in der Schule – was ist zu tun?</b>
<b>Hrsg.:</b>	Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Bildung und Sport
<b>Jahr:</b>	2002
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2VG3qsw">https://bit.ly/2VG3qsw</a>

**Inhalt:**

Die Handreichung liefert praktische Empfehlungen für die Bearbeitung von Konflikten, schnelle Hilfen und Ansprechpartner\*innen für Notsituationen, aber auch Ratschläge und Kontakte für Präventionsmaßnahmen. In der Broschüre werden des Weiteren die vielen Programme und Ansätze beschrieben, mit denen Schulen in der Vergangenheit für eine friedfertige Schulkultur und ein demokratisches Konfliktverständnis gekämpft haben und diese werden ergänzt durch neue Hinweise.

**Konflikt-  
bearbeitung**

<b>Titel:</b>	<b>Gewaltprävention an Schulen – Persönlichkeitsbildung und Soziales Lernen</b>
<b>Autor*in:</b>	Doris Kessler, Dagmar Strohmeier
<b>Jahr:</b>	2009
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule, Sekundarschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2P2EIsI">https://bit.ly/2P2EIsI</a>

**Inhalt:**

Die Handreichung präsentiert einen ganzheitlichen Handlungsansatz zur Gewaltprävention, der Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und Schulstrukturen einschließt. Um Gewalt an Schulen wirkungsvoll begegnen zu können, sind sowohl präventive Maßnahmen durchzuführen, durch die die Entstehung von Gewalt eingedämmt werden kann, als auch Maßnahmen zu planen und zu trainieren, die im konkreten Fall einzusetzen sind. Die in der Publikation dargestellten Methoden und Maßnahmen sind wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert aufbereitet, sodass sie sofort auf der Klassen- und Schulebene umgesetzt werden können.

**(Cyber-)  
Mobbing**

**Kommunikation**

**Konflikt-  
bearbeitung**

**Umgang  
mit Gewalt**

<b>Titel:</b>	<b>Gewaltvideos auf Schülerhandys</b>
<b>Hrsg.:</b>	Programm polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
<b>Jahr:</b>	o.J.
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2JGJOTx">https://bit.ly/2JGJOTx</a>

**Inhalt:**

Das Informationsblatt beschäftigt sich mit illegalen Inhalten auf Schülerhandys und enthält Empfehlungen für Eltern zum Umgang ihrer Kinder mit Mobiltelefonen. Daneben gibt es Empfehlungen für Lehrer\*innen sowie Hinweise auf Internetadressen, unter denen weiterführende Informationen zu erhalten sind.



<b>Titel:</b>	<b>Handbuch Gewaltprävention in der Grundschule</b>
<b>Autor*in:</b>	Günther Gugel
<b>Jahr:</b>	2007
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.schulische-gewaltpraevention.de">www.schulische-gewaltpraevention.de</a>

**Inhalt:**

Das in diesem Handbuch vorgestellte Konzept zur Gewaltprävention an Grundschulen umfasst einen ganzheitlichen Ansatz, der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, aber auch Schulstrukturen einschließt.

Das Handbuch Gewaltprävention in der Grundschule beinhaltet 18 Bausteine, die das gesamte Feld der Gewaltprävention in der Grundschule abdecken. Übergeordnete Bereiche: Soziales Lernen fördern, Konflikte konstruktiv bearbeiten und in Gewaltsituationen handeln.



<b>Titel:</b>	<b>Handbuch Gewaltprävention II</b>
<b>Autor*in:</b>	Günther Gugel
<b>Jahr:</b>	2010
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarschule I, Sekundarschule II, Gymnasialstufe
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.schulische-gewaltpraevention.de">www.schulische-gewaltpraevention.de</a>

**Inhalt:**

Der Ansatz des Handbuchs Gewaltprävention II geht von einem unmittelbaren Zusammenhang von Schulmotivation, schulischen Leistungen und der Verminderung von Gewalt an der Schule aus. Der Schlüssel zu guten schulischen Leistungen ist ein angstfreies Klassen- und Schulklima, das von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz geprägt ist. Es geht nicht um Einzelmaßnahmen, sondern um die Verbesserung der sozialen Schulqualität. Dabei ist Gewaltprävention in den normalen Unterrichtsverlauf und in den Prozess der Schulentwicklung integriert. Gewaltprävention ist so kein zusätzliches Angebot, sondern Teil des pädagogischen Alltags.



<b>Titel:</b>	<b>Handbuch Gewaltprävention III</b>
<b>Autor*in:</b>	Günther Gugel
<b>Jahr:</b>	2014
<b>Altersklasse:</b>	Vorschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Sich selbst kennenlernen und reflektieren In sozialen Situationen handeln Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.schulische-gewaltpraevention.de">www.schulische-gewaltpraevention.de</a>

**Inhalt:**

Die Gewaltpräventionsforschung weist immer wieder darauf hin, dass Gewaltprävention früh beginnen muss, um ihre Wirksamkeit entfalten zu können. Dieses Handbuch ermöglicht einen ganzheitlichen Blick auf die zentralen Bereiche von Gewaltprävention im Bereich Vorschule und bietet konkrete Handlungsmöglichkeiten an. Es orientiert sich am Stand der wissenschaftlichen Diskussion und begreift Gewaltprävention auch als Teil der Organisationsentwicklung in pädagogischen Einrichtungen.



<b>Titel:</b>	<b>Handreichung Schulmediation</b>
<b>Hrsg.:</b>	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
<b>Jahr:</b>	2019
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/35CyWMV">https://bit.ly/35CyWMV</a>

**Inhalt:**

Die Handreichung bietet eine umfangreiche Orientierung zum Thema Mediation an Schulen und zeigt Bedingungen ihrer gelingenden Umsetzung auf. Sie will motivieren, Mediation an der Schule einzuführen und zu verstetigen sowie ihr Verständnis als unverzichtbarer Bestandteil jedes Schulentwicklungsprozesses der Berliner Schulkultur zu fördern. Die Handreichung kann als Anregung für die Implementierung und als Nachschlagewerk genutzt werden. Materialangebote und konkrete Anleitungen unterstützen ganz konkret dabei, mit Schulmediation neu zu beginnen oder frischen Wind in bereits bestehende Projekte zu bringen.



<b>Titel:</b>	<b>Herausforderung Gewalt</b> <b>Von körperlicher Aggression bis Cybermobbing:</b> <b>Erkennen – Vorbeugen – Intervenieren</b>
<b>Hrsg.:</b>	Programm polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
<b>Jahr:</b>	2010
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://www.polizei-beratung.de/fileadmin/Medien/035-HR-Herausforderung-Gewalt.pdf">https://www.polizei-beratung.de/fileadmin/Medien/035-HR-Herausforderung-Gewalt.pdf</a>

**Inhalt:**

Die Handreichung liefert aktuelle Informationen zum Thema Gewalt sowie konkrete Handlungsempfehlungen zu deren Prävention in der Schule. Sie konzentriert sich auf das erfolgreich evaluierte Interventionsprogramm des Psychologen Dan Olweus.

Ziel des Programms ist, die präventiven Maßnahmen dauerhaft in den Schulalltag einzubetten, um eine schulische Umgebung zu schaffen, die auf der einen Seite von Wärme und Anteilnahme gekennzeichnet ist, auf der anderen Seite aber feste Grenzen gegen inakzeptable Verhaltensweisen setzt. Dazu werden die wichtigsten Bausteine einer gewaltpräventiven Arbeit an Schulen und deren Umsetzung beschrieben und umfangreiche Materialien für den Einsatz in der Praxis gegeben.





**Titel:** **Konflikte und Gewalt – Präventive Konzepte, praktische Hilfen, Adressen**

**Hrsg.:** Fachkreis Gewaltprävention, Behörde für Bildung und Sport, Hamburg

**Jahr:** 2003

**Altersklasse:** Alle Altersklassen

**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2EngQUu>

**Inhalt:**

Im Reader Konflikte und Gewalt werden verschiedene Konzepte aufgezeigt und direkt aus der Praxis einzelne Institutionen mit ihren Arbeitsansätzen exemplarisch vorgestellt. Es wird dargelegt, den Blick auf die Anfänge von Konflikten zu richten, zu lernen sie konstruktiv und gewaltfrei auszutragen. Zivilcourage, die interkulturelle Bearbeitung von Konflikten, die geschlechtsspezifische Sicht und die sogenannte „Peer-Mediation“ sind weitere Ansätze zur Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung. Bei diesen Ansätzen wird immer ein konkreter Hinweis auf die praktische Umsetzung gegeben.



**Titel:** **Konfliktmanagement**

**Autor\*in:** Friedrich Glasl

**Jahr:** 2004

**Altersklasse:** Alle Altersklassen

**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2X2393Q>

**Inhalt:**

Die Auszüge aus Friedrich Glasls für Führungskräfte und Berater\*innen entwickelten Handbuchs beginnen mit der graphischen Übersicht über das bekannte Phasenmodell der Eskalation. Des Weiteren wird auf die verschiedenen Interventionen der Konfliktbehandlung eingegangen.



<b>Titel:</b>	<b>Mobbing – Thema Jugend</b>
<b>Hrsg.:</b>	Katholische Landesgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW e.V.
<b>Jahr:</b>	2015
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2VVTBMe">https://bit.ly/2VVTBMe</a>

**Inhalt:**

Die Zeitschrift widmet sich dem Thema Mobbing aus verschiedenen Blickrichtungen: anthropologisch, diskursanalytisch, praktisch. Sie gibt einen Einblick in den aktuellen Diskurs um Bullying und Cyber-Bullying und stellt ein Konzept zur Implementierung einer Streitkultur in Schule vor. Zudem werden Möglichkeiten der präventiven Arbeit aufgezeigt und Methoden der Intervention bei Mobbing unter Kindern und Jugendlichen beschrieben.



<b>Titel:</b>	<b>Notfallpläne für Berliner Schulen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
<b>Jahr:</b>	2011/in Aktualisierung
<b>Altersklasse:</b>	Alle Altersklassen
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2Tae8d4">https://bit.ly/2Tae8d4</a>

**Inhalt:**

Der Notfallordner bietet Schulleitungen und anderen mit der Bewältigung von Gewalt- und Notfallsituationen im Schulalltag befassten Personen Orientierung und konkrete Handlungsanweisungen.

Neben der Regelung von Notfallmeldungen durch die Schulen bietet der Notfallordner Handlungsrichtlinien für drei Klassen von Vorfällen mit unterschiedlichem Gefährdungsgrad. Hierbei handelt es sich um Vorfälle geringer Schwere in Zuständigkeit der Schule (Grad 1), Notfälle mittleren Grades in Verantwortung der Schule und der Polizei, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen außerschulischen Hilfesystemen (Grad 2) und akute Notfälle in unmittelbarer Verantwortung der Polizei (Grad 3).



<b>Titel:</b>	<b>Nur Mut – Zivilcourage lernen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Arbeitsgemeinschaft Jugend Bildung e.V.
<b>Jahr:</b>	2006
<b>Altersklasse:</b>	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
<b>Kompetenzbereich:</b>	Kommunizieren und mit Konflikten umgehen
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/30QxpSt">https://bit.ly/30QxpSt</a>

**Inhalt:**

Mit Infos, Tipps und Übungen will das Heft „Nur Mut – Zivilcourage lernen“ Jugendliche zum Nachdenken anregen, damit sie sich im Ernstfall stark genug fühlen, um couragiert einzugreifen.

Dieses Informationsangebot für Jugendliche kann sowohl für das Selbststudium als auch für die Gruppenarbeit eingesetzt werden. Es wurde gezeigt, wie Jugendliche in Schule und Freizeit mit Zivilcourage handeln können. So ist das Jugendheft für den Einsatz inner- und außerhalb der Schule geeignet.


**Zivilcourage**

<b>Titel:</b>	<b>Persönlichkeitsförderung Übersicht der Präventionsprogramme für Grundschulen</b>
<b>Hrsg.:</b>	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
<b>Jahr:</b>	o.J.
<b>Altersklasse:</b>	Grundschule
<b>Kompetenzbereich:</b>	Übergreifend
<b>Link:</b>	<a href="https://bit.ly/2Qvq71C">https://bit.ly/2Qvq71C</a>

**Inhalt:**

Es werden sehr knapp verschiedene Programme und Ansätze zur Persönlichkeitsförderung, Stress-, Gewalt- und Suchtprävention für Grundschulkindern vorgestellt.


**Konflikt-  
bearbeitung**

**Sucht und  
Prävention**

**Umgang  
mit Gewalt**

**Titel:** **Thema Jugend – Prima Klima?**  
**Hrsg.:** Katholische Landesgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW e.V.  
**Jahr:** 2005  
**Altersklasse:** Alle Altersklassen  
**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen  
**Link:** <https://bit.ly/2VRWHka>

**Inhalt:**

Die Zeitschrift behandelt das Thema Mobbing und gibt Tipps zum Umgang mit Mobbing in Schulklassen. Es wird ein Mehr-Ebenen-Konzept zu Gewalt an Schulen vorgestellt und der No Blame Approach beleuchtet. Zudem werden einige Beispiele zum Thema Gewaltprävention in der Praxis gegeben.



**Titel:** **Ratgeber Cyber-Mobbing**  
**Hrsg.:** klicksafe c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation NRW  
**Jahr:** 2018  
**Altersklasse:** Alle Altersklassen  
**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen  
**Link:** <https://bit.ly/2HYUn1a>

**Inhalt:**

Dieser Ratgeber stellt Besonderheiten, Funktionen, Auslöser und die Verbreitung von Cyber-Mobbing vor und behandelt das Thema Cyber-Mobbing in den Medien. Darüber hinaus wird erläutert, wie man Cyber-Mobbing vorbeugen oder so früh wie möglich erkennen kann. Zudem werden Möglichkeiten vorgestellt, gegen Cyber-Mobbing vorzugehen und Ratschläge für Betroffene und Angehörige gegeben. Die Linktipps am Ende der Broschüre bieten weiterführende Informationen zum Themenfeld.



**Titel:** Was tun bei Cyber-Mobbing?

**Hrsg.:** klicksafe c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation NRW

**Jahr:** 2018

**Altersklasse:** Sekundarstufe I

**Kompetenzbereich:** In sozialen Situationen handeln  
Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2HXsB4Z>

**Inhalt:**

Die Broschüre bietet Jugendlichen Tipps, die dabei helfen sollen, Cyber-Mobbing zu stoppen.



**Titel:** Wege aus der Gewalt

**Hrsg.:** Programm polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

**Jahr:** o.J.

**Altersklasse:** Alle Altersklassen

**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen

**Link:** <https://bit.ly/2s3Ae60>

**Inhalt:**

Die Broschüre informiert über Ursachen von Gewalt und gibt Tipps zu Umgang und Vorbeugung. Sie geht dabei besonders auf die Bedeutung von Familie und Erziehung, die Wohn- und Lebensbedingungen, den Einfluss der Gruppe sowie die Wirkung gewalthaltiger Filme und Videospiele auf junge Menschen ein. Die möglichen Folgen von Gewalthandlungen werden zum einen für die Opfer und zum anderen für die Täter dargestellt. Eltern und andere Erziehungsverantwortliche bekommen Tipps, wie sie Kinder und Jugendliche davor bewahren können, Opfer – vor allem wiederholt - von Gewalttätigkeiten anderer junger Menschen zu werden. Des Weiteren sind Hinweise enthalten, wie Kindern dabei geholfen werden kann, Konflikte friedlich zu lösen. Für die als Zeuge indirekt mit Gewalt konfrontierten jungen Menschen sind in knapper Form sechs Grundregeln beschrieben, wie sie in Gewaltsituationen Hilfe leisten bzw. mit Zivilcourage reagieren können.



**Titel:** **Zivilcourage**  
**Autor\*in:** Günther Gugel  
**Jahr:** 2017  
**Altersklasse:** Sekundarstufe I, Sekundarstufe II  
**Kompetenzbereich:** Kommunizieren und mit Konflikten umgehen  
**Link:** <https://bit.ly/30L4GhT>

**Inhalt:**

Das Themenblatt enthält 30 verschiedene Bildkarten mit Fotos zum Thema Zivilcourage und 30 unterschiedliche Situationsbeschreibungen mit Aufforderungscharakter zur Stellungnahme. Die umfangreichen Hinweise für Lehrkräfte bieten Hintergrundinformationen zu den Fragen, was Zivilcourage (nicht) ist, wo und wann Zivilcourage stattfindet, wie sie aussieht, wie diese Fragen mit den Grundwerten der Demokratie verknüpft sind und wie in der Schule Zivilcourage gefördert werden kann.



## 2.4 NÜTZLICHE LINKS

**Website:** **Bildungsserver Berlin-Brandenburg**

**Organisation:** Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

**Link:** [www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de](http://www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de)  
[www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

**Beschreibung:**

Der Bildungsserver Berlin-Brandenburg (bbb) ist eine Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform für die Bildungsregion Berlin-Brandenburg. Er wird vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) betrieben.

Er bietet eine zielgruppenorientierte, strukturierte und qualifizierte Informationsauswahl von pädagogischen Angeboten, Materialien und Themen. Als pädagogischer Wegweiser zu den Online- und Fortbildungsangeboten von bildungsrelevanten Institutionen und Organisationen in den Ländern Berlin und Brandenburg will der bbb die Vernetzung in dieser Bildungsregion befördern.



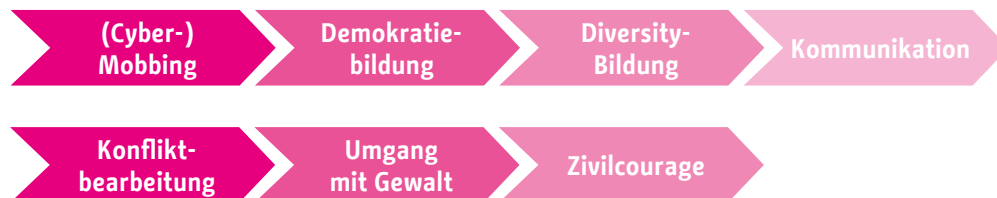
**Website:** **Demokratie. Vielfalt. Respekt.**  
**Angebote für Schule, Kita, Kinder- und Jugendbildung**

**Organisation:** Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin (jfsb)

**Link:** [www.demokratie-vielfalt-respekt.de](http://www.demokratie-vielfalt-respekt.de)

**Beschreibung:**

Das Onlineportal bietet einen Zugang zu vielfältigen Angeboten, die die Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben. Alle Projekte, deren Angebote auf diesen Seiten eingestellt sind, werden entweder durch das Berliner Landesprogramm „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ oder die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bzw. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.



**Website:** »die initiative - Gesundheit - Bildung - Entwicklung«

**Organisation:** Niedersächsische Landesinitiative zur Verbreitung von qualitätsvollen Programmen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Schulen und Kindertageseinrichtungen

**Link:** <https://bit.ly/2YaAFpW>

**Beschreibung:**

»die initiative« bündelt die Kompetenzen und Ressourcen mehrerer Partner und Unterstützer. Das Informationsportal dieser Initiative gibt einen guten Überblick über Programme im Themenfeld „Gesundheit und Bildung, wozu auch zahlreiche Programme aus dem Bereich der Gewaltprävention zählen.



**Website:** **klicksafe**

**Organisation:** Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz, Landesanstalt für Medien NRW (Umsetzung in Deutschland)

**Link:** <https://bit.ly/2Qxlepe>

**Beschreibung:**

Klicksafe setzt in Deutschland den Auftrag der Europäischen Kommission um, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und Neuen Medien zu vermitteln und ein Bewusstsein für problematische Bereiche dieser Angebote zu schaffen. Dies geschieht durch Materialien und Schulungen, z.B. für Lehrer\*innen. Die wichtigsten Informationen zu Risiken und Chancen des Internet finden Pädagog\*innen gebündelt auf der Webseite von klicksafe.



**Website:** **Landeskommission Berlin gegen Gewalt**

**Organisation:** Geschäftsstelle der Landeskommission Berlin gegen Gewalt

**Link:** [www.berlin.de/lb/lkbgg](http://www.berlin.de/lb/lkbgg)

**Beschreibung:**

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt als ressortübergreifendes Präventionsgremium des Landes Berlin hat das Ziel, Gewalt und Kriminalität in Berlin zu verringern. Schwerpunktthemen sind u.a. Kinder- und Jugenddelinquenz, Gewaltprävention an Schulen und im Sport, Häusliche Gewalt, politischer Extremismus, präventiver Kinderschutz und Homophobie.

Auf der Website der Landeskommission finden sich Publikationen wie das Berliner Forum Gewaltprävention (BFG), Materialien zu Verbreitung und Prävention von Jugendgewalt sowie zahlreiche Adressen und weiterführende Links.





**Website:** **Polizeiliche Kriminalprävention des Landes und des Bundes**

**Organisation:** Zentrale Geschäftsstelle

**Link:** [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

**Beschreibung:**

Informationsplattform zur Aufklärung über Erscheinungsformen der Kriminalität (Betrug, Diebstahl und Einbruch, Drogen, Gefahren im Internet, Gewalt, Jugendkriminalität, Raub, Sexualdelikte, Stalking, Körperverletzung, Häusliche Gewalt) und Möglichkeiten zu deren Verhinderung. Des Weiteren kann man in der Datenbank nach geeigneter Literatur sowie zuständigen Beratungsstellen suchen.



**Website:** **Regionale und überregionale Fortbildungen**

**Organisation:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

**Link:** [www.fortbildung-regional.de](http://www.fortbildung-regional.de)

**Beschreibung:**

Die nach Bezirken gegliederte regionale Lehrerfortbildung in Berlin stellt ein breites Unterstützungsangebot für die Schul- und Unterrichtsentwicklung bereit.

Besondere Schwerpunkte unter anderem auch Fortbildungen zu Fragen des Umgangs mit Konflikten und schwierigen Situationen im Schulalltag sowie die Prävention von Gewalt.



**Website:** **Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)**

**Organisation:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

**Link:** <https://bit.ly/31TrI71>

**Beschreibung:**

In den dreizehn Berliner Beratungs- und Unterstützungszentren steht Schüler\*innen, Eltern und dem Schulpersonal ein Team von Fachkräften der Schulpsychologie und der Pädagogik zur Verfügung, zu denen auch Schulpsycholog\*innen für Gewaltprävention und Krisenintervention sowie Koordinator\*innen für schulische Prävention zählen. Sie beraten und unterstützen zu Fragen rund um das Thema „Lernen und Verhalten“ und speziell zum Umgang mit Gewalt, Krisen und Notfällen, zur Gewaltprävention, zu Mobbing und Cybermobbing, zu sexuellen Übergriffen oder zu Übergriffen auf Lehrkräften.



**Website:** **SFBB**  
**Organisation:** Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg  
**Link:** [www.sfbb.berlin-brandenburg.de](http://www.sfbb.berlin-brandenburg.de)

**Beschreibung:**

Aufgabe des SFBB ist, die Tätigkeit der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe und deren Weiterentwicklung anzuregen, zu fördern sowie auf den gleichmäßigen Ausbau von Einrichtungen und Angeboten hinzuwirken. Dabei nimmt die Fortbildung der Fachkräfte eine sehr hohe Bedeutung ein.

Zentrale Themen des SFBB sind 1) die gemeinsame Fachentwicklung in den Arbeitsfeldern Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Kindertagesbetreuung und Tagespflege, Familienförderung, soziale Dienste der Jugendämter und Hilfe zur Erziehung, 2) die überörtliche Fortbildung, 3) die Fortbildung in der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Berlin in seiner Funktion als Träger von Einrichtungen und als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.



**Website:** **Unfallkasse Berlin – Schulportal**  
**Organisation:** Unfallkasse Berlin  
**Link:** <https://bit.ly/2FdtKF6>

**Beschreibung:**

Die Unfallkasse Berlin ist Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung für das Land Berlin. Sie hat die gesetzliche Aufgabe, Unfällen am Arbeitsplatz, in der Schule und auf den damit verbundenen Wegen vorzubeugen und sie mit allen geeigneten Mitteln zu verhüten.

Die Website der UKB bietet einen guten Überblick über Präventionsprogramme, Infomaterial und Fortbildungen des Schulpersonals.



Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz größter Sorgfalt und Mühe keine Garantie auf Vollständigkeit der aufgelisteten Programme, Projekte und Maßnahmen geben können. Auch Änderungen hinsichtlich der Links sind, trotz genauer Prüfung, möglich. Uns bekannte Aktualisierungen werden fortwährend aufgenommen und bei späteren Veröffentlichungen berücksichtigt.

Gern nehmen wir auch Ihre Hinweise und Anmerkungen entgegen.

